

Datenschutzinformationsmitteilung für Bewerber bei der Raiffeisenkasse Toblach Gen.

**Mitteilung über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Bank
im Sinne der Artikel 13 und 14 der europäischen Datenschutz-Grundverordnung Nr.
679/2016**

1. GEGENSTAND DIESER INFORMATIONEN

Die Raiffeisenkasse Toblach Gen. informiert Sie hiermit darüber, wie sie die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (im Folgenden: "Ihre Daten") verarbeitet, wenn Sie sich bei ihr bewerben.

2. VERANTWORTLICHER UND KONTAKTDATEN

Verantwortlich im Sinne von Artikel 4 Nummer 7 DSGVO ist:

Raiffeisenkasse Toblach Gen.
Graf- Königl-Str. 1 – 39034 Toblach (BZ)
Italien
E-Mail: rk.toblach@raiffeisen.it

Zum Datenschutzbeauftragten der Raiffeisenkasse Toblach Gen. wurde der Raiffeisenverband Südtirol Gen., mit Sitz in Bozen, Thomas Alva Edison Straße 11/4, ernannt. Dieser ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: dpo.rk.toblach@raiffeisen.it

3. KATEGORIEN VON DATEN

Wenn Sie sich bei der Raiffeisenkasse Toblach Gen. bewerben, kann diese die folgenden Kategorien von Daten verarbeiten: (a) Stammdaten (z. B. Vor- und Nachname); (b) Identifikationsdaten (z. B. Identitätskarte, Staatsangehörigkeit und gegebenenfalls Aufenthaltsgenehmigung); (c) Kontaktdaten (z. B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse); (d) Bewerbungsdaten (z. B. Anschreiben und weitere Korrespondenz, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzschreiben); und (e) weitere Daten, die sich aus den Umständen Ihrer Bewerbung ergeben. Es werden von Ihnen in der Regel keine sogenannten "besonderen Kategorien personenbezogener Daten" im Sinne von Artikel 9 DSGVO (z. B. ein Foto, das die ethnische Herkunft erkennen lässt, oder Angaben über Schwerbehinderteneigenschaften) benötigt. Sollte die Raiffeisenkasse in Ausnahmefällen und im Einklang mit dem Gesetz solche Daten benötigen, werden Sie hierüber gesondert informiert.

Die vorstehenden Kategorien von Daten werden im Folgenden insgesamt "Bewerberdaten" genannt.

4. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

4.1 Bewerberdaten

Ihre Bewerberdaten werden, wenn und soweit erforderlich, für die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens (z. B. Kommunikation mit Ihnen oder Prüfung Ihrer Voraussetzungen für die Stelle) und gegebenenfalls für die Vorbereitung des Mitarbeiterverhältnisses (z. B. Vorbereitung der Vertragsunterlagen) verarbeitet. Rechtsgrundlage ist demnach die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO).

Auch werden die personenbezogenen Daten zur Wahrung von rechtmäßigen Interessen der Bank verarbeitet (z.B. zwecks Abwicklung und Verbesserung von operativen internen Abläufen, Auswertung von Abläufen und im Zuge der Videoüberwachung).

Sofern Sie freiwillig Bewerberdaten übermitteln, die für die Bewerbung nicht erforderlich sind (z. B. Ihr Foto), stützt sich die Verarbeitung auf Ihre Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO oder, wenn es sich dabei um besondere Kategorien personenbezogener Daten handelt, nach Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (siehe Kontaktdaten unter Punkt 2).

4.2 Durchsetzung von Rechtsansprüchen

Die Raiffeisenkasse kann Ihre Daten auch verarbeiten, wenn und soweit dies für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung allfälliger Rechtsansprüche (z. B. wenn ein Sicherheitsvorfall auftritt oder Sie gegen die Raiffeisenkasse Toblach Ansprüche aus dem Bewerbungsverfahren gelten machen) erforderlich ist. Rechtsgrundlage sind hier auch die überwiegenden berechtigten Interessen der Bank (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO), die sich klar aus den genannten Zwecken ergeben.

5. KEINE VERPFLICHTUNG ZUR BEREITSTELLUNG VON BEWERBERDATEN

Die Bereitstellung Ihrer Bewerberdaten erfolgt freiwillig. Wenn Sie Ihre Bewerberdaten nicht bereitstellen, können das Bewerbungsverfahren nicht durchgeführt und das Mitarbeiterverhältnis gegebenenfalls nicht vorbereitet werden. Wenn Sie Zweifel haben, ob die Bank bestimmte Daten im Einzelfall benötigt oder nicht, fragen Sie bitte nach, bevor Sie die entsprechenden Daten mitteilen (siehe Kontaktdaten unter Punkt 2).

6. QUELLE DER BEWERBERDATEN

Die Raiffeisenkasse Toblach erhält Ihre Bewerberdaten in der Regel direkt von Ihnen. Sie kann darüber hinaus auch Daten über Ihre Qualifikationen und Tätigkeiten aus öffentlich zugänglichen Datenquellen (insbesondere berufliche soziale Netzwerke wie LinkedIn oder XING) erheben. Rechtsgrundlage sind auch hier die überwiegenden berechtigten Interessen der Bank (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO), die darin bestehen, geeignete Mitarbeiter zu finden bzw. Informationen zu Ihren Qualifikationen und Tätigkeiten, die Sie öffentlich gemacht haben, einzuholen.

7. EMPFÄNGER DER DATEN

7.1 Bewerberdaten

Ihre Bewerberdaten können auch von externen Beratern der Bank (z. B. Raiffeisenverband Südtirol) empfangen werden, die im Rahmen der oben genannten Zwecke typischerweise herangezogen werden können. Die Offenlegung Ihrer Daten an diese Empfänger entspricht den überwiegenden berechtigten Interessen der Bank (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO) an kompetenter und effizienter Betriebsführung.

7.2 Durchsetzung von Rechtsansprüchen

Wenn Rechtsansprüche geltend gemacht, ausgeübt oder verteidigt werden, können zudem solche Behörden und Personen Kenntnis von Ihren Daten erhalten, die hierfür typischerweise herangezogen werden (z. B. Ordnungskräfte, Gerichtsbehörden, Rechtsanwälte, Sachverständige).

8. SPEICHERORT DER DATEN

Ihre Daten werden in der Europäischen Union gespeichert und die Raiffeisenkasse beabsichtigt nicht, Ihre Daten an Drittländer oder internationale Organisationen zu übermitteln. Sofern Daten in ein Drittland übermittelt werden, geschieht dies auf der Grundlage der Standarddatenschutzklauseln (SCC) der europäischen Kommission mit zusätzlichen Maßnahmen gemäß der Empfehlungen 01/2020 des Europäischen Datenschutzausschusses (EDSA) vom 10. November 2020. Im Zusammenhang mit der Weitergabe von Daten an Dritte teilt die Bank außerdem mit, dass im Zuge der Verarbeitungstätigkeiten auch cloud-basierte Dienste zur Anwendung gelangen. Der Verantwortliche der Datenverarbeitung legt Wert darauf, dass die Server der jeweiligen Cloud-Dienste innerhalb der Europäischen Union betrieben und höchste IT-Sicherheitsstandards gewährleistet werden.

In vereinzelten Fällen, vor allem bei internen operativen Verarbeitungstätigkeiten, kann es vorkommen, dass Dienstleister der Bank aus den USA stammen. Dies ist z.B. für die Anwendungen des Unternehmens Microsoft, dessen Sitz sich in den USA befindet, der Fall (z.B. Microsoft Office 365). Wenngleich die Bank durch entsprechende vertragliche Vereinbarungen, sogenannte *standard contractual clauses*, und zusätzlich definierte technische und organisatorische Maßnahmen (z.B. verpflichtendes Cloud-Hosting in der EU), die Verwendung der Daten durch den Hersteller einschränkt bzw. unterbindet, kann es in Einzelfällen vorkommen, dass auf Grund verschiedener gesetzlicher Auflagen in den USA eine Verwendung von Daten durch US-amerikanische Behörden erzwungen wird. Derzeit laufen Verhandlungen auf höchster politischer Ebene, um die Datenverarbeitungstätigkeiten zwischen der EU und den USA umfassend zu reglementieren.

9. SPEICHERDAUER DER DATEN

9.1 Speicherdauer der Bewerberdaten bei erfolgreicher Bewerbung

Die Speicherdauer Ihrer Bewerberdaten richtet sich in erster Linie nach der Dauer des Bewerbungsverfahrens. Die darüber hinaus gehende Speicherdauer ist davon abhängig, ob die Bewerbung erfolgreich oder nicht erfolgreich ist. Bei einer erfolgreichen Bewerbung werden Ihre Daten in die Personalakte aufgenommen. Die weitere Datenverarbeitung (und Speicherdauer) richtet sich sodann nach den Informationen zum Datenschutz für Mitarbeiter, die Sie rechtzeitig erhalten werden.

9.2 Speicherdauer der Bewerberdaten bei nicht erfolgreicher Bewerbung

Auch bei einer nicht erfolgreichen Bewerbung werden Ihre Bewerberdaten für eine maximale Dauer von 24 Monaten ab Erhalt der Daten aufbewahrt. Falls Sie darüber hinaus einwilligen, dass Ihre Bewerberdaten für weitere Stellenausschreibungen berücksichtigt werden dürfen, liegt die zu diesem Zweck vorgesehene maximale Aufbewahrungsdauer Ihrer Daten innerhalb dieser 24 Monate. Die Speicherung und Nutzung Ihrer Daten erfolgt in diesem Falle auf der Rechtsgrundlage Ihrer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO oder, wenn es sich dabei um besondere Kategorien personenbezogener Daten handelt, gemäß Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO. Sie können auch diese Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen (siehe Kontaktdaten unter Punkt 2).

9.3 Durchsetzung von Rechtsansprüchen

Wenn Rechtsansprüche geltend gemacht, ausgeübt oder verteidigt werden, richtet sich die maximale Speicherdauer nach den anwendbaren Verjährungsfristen.

10. IHRE RECHTE DER RAIFFEISENKASSE TOBLACH GEGENÜBER

Als betroffene Person haben Sie der Raiffeisenkasse Toblach gegenüber das Recht auf Auskunft über gespeicherte Daten (Artikel 15 DSGVO), auf Berichtigung unzutreffender Daten (Artikel 16 DSGVO), auf Löschung von Daten/Vergessenwerden (Artikel 17 DSGVO) und auf Einschränkung der Verarbeitung von Daten (Artikel 18 DSGVO).

Die Raiffeisenkasse Toblach Gen. möchte Sie auch ganz besonders auf Ihr Recht auf Widerspruch aufmerksam machen: Sofern Ihre Daten auf der Grundlage der berechtigten Interessen der Bank (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO) verarbeitet werden, haben Sie unter den Voraussetzungen von Artikel 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Ihre Daten fortan nicht mehr verarbeitet.

Wenn Sie weitere Fragen zu diesen Betroffenenrechten haben oder eines dieser Betroffenenrechte gelten machen möchten, richten Sie bitte eine entsprechende Anfrage an die Bank (siehe Kontaktdaten unter Punkt 2). Bitte beachten Sie, dass sich Einschränkungen oder auch ein Ausschluss dieser Rechte aus der DSGVO selbst ergeben können. Ist dies der Fall, werden Sie darüber informiert.

11. BESCHWERDERECHT BEI EINER AUFSICHTSBEHÖRDE

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen die DSGVO verstößt, haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO – und unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs – das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, und zwar insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes. In Italien ist dies der Garante per la protezione dei dati personali (GPDP) mit Sitz in Rom (www.garanteprivacy.it)

12. ÄNDERUNGEN DIESER INFORMATIONEN

Diese Informationen können jederzeit geändert und ergänzt werden. Dies kann etwa in Folge der Fortentwicklung des Datenschutzrechts (z. B. auch im Lichte neuer Rechtsprechung) oder einer Veränderung der Verarbeitungstätigkeiten der Bank geschehen.

Stand: 10.08.2022